

200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1902 ab mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs, verstärkte Tilg. zulässig. Die Tilg. geschieht bis zum 1./1. 1906 durch freihänd. Ankauf, von da ab hat der Provinzial-Verband das Recht, die Tilg. durch Ausl. zu bewirken, falls die Einlösung durch Ankauf nicht vorteilhafter bewerkstelligt werden kann. Die Verl. erfolgt in diesem Falle alljährl. im Jan. per 1./7.; der Provinzial-Verband hat auch das Recht, sämtl. noch umlauf. Anleihe-scheine zu kündigen. Zahlst. für alle Anleihen: Königsberg i. Pr.: Landes-Hauptkasse; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Berlin: Seehandlung, Bank f. Handel u. Ind. Eingeführt in Berlin im Febr. 1901 u. für gleich lieferbar erklärt mit 4% Ostpr. Prov.-Anl., VIII. Ausgabe.

3½% Ostpreuss. Provinzial-Anleihe, IX. Ausgabe, begeben bis 1./1. 1912: M. 46 955 600. Zs., Tilg. u. Zahlst. wie bei 4% Anleihe IX. Ausgabe. Eingeführt im Okt. 1901 u. April 1903. Kurs mit den übrigen 3½% Anleihen zus. notiert.

Ostpreuss. Provinzial-Anleihe, X. Ausgabe lt. Priv. v. 21./9. 1907 M. 100 000 000, davon begeben:

4% Ostpreuss. Provinzial-Anleihe, X. Ausgabe, begeben bis 1./1. 1912: M. 43 482 600 u. M. 662 000 für Zwecke der Landeskulturrentenbank in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1909 ab durch Rückkauf oder Verlos. mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs: verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig; bis 1./1. 1915 soll die Tilg. nur durch freihänd. Ankauf erfolgen u. darf bis dahin eine Auslos. u. Aufkündig. nicht stattfinden. Zahlst.: Königsberg i. Pr.: Landeshauptkasse; Berlin: Kgl. Seehandlung, Bank f. Handel u. Ind., Disconto-Ges., letztere auch in Frankf. a. M. Eingeführt in Berlin am 16./1. 1908. Kurs mit der alten 4% Anleihe zus. notiert.

3½% Ostpreuss. Provinzial-Anleihe, X. Ausgabe, begeben bis 1./1. 1912: M. 8 355 700 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg. u. Zahlst. wie bei der 4% Anleihe, X. Ausgabe. Eingeführt in Berlin am 16./1. 1908. Kurs mit der alten 3½% Anleihe zus. notiert.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Provinz Pommern.

Sicherheit: Für die Sicherheit der ausgegebenen Schuldverschreib. u. deren Zs. haftet der Provinzialverband von Pommern mit seinem Vermögen u. mit seiner Steuerkraft.

3½% Pommersche Provinzial-Anleihe, III. Ausgabe, lt. Priv. v. 12./8. 1894, Ausf.-Datum 1./4. 1895, M. 6 000 000 in 6 Serien à M. 1 000 000. Stücke à M. 200, 500, 1000, 3000, 5000. Zs. 1./4., 1./10. Tilg.: 1% u. Zs.-Zuwachs entweder durch Verl. im Sept. per 1./4. des nächsten Jahres oder durch Rückkauf in spät. 44 Jahren. Verstärkung u. Totalkünd. jederzeit zulässig. Zahlst.: Berlin: S. Bleichröder, Deutsche Bank, Delbrück Schickler & Co., F. W. Krause & Co.; Stettin: Provinzial-Hauptkasse, Landschaftl. Bank d. Prov. Pommern; Stralsund: Neuvorpomm. Spar- u. Credit-Bank A.-G. Alle Serien sind eingef. u. für gleichmässig lieferbar erklärt. Kurs in Berlin Ende 1895—1911: 102.50, 100.60, 100.10, 97.75, 94, 92.40, 97.40, 99.10, 100, 98.50, 98.60, 95.40, 90.10, 91.90, 92.10, 90.80, 90.80%.

3½% Pommersche Provinzial-Anleihe, IV. Ausgabe, lt. Priv. v. 4./8. 1897, Ausf.-Datum 1./8. 1898, M. 3 200 000 in 2 Serien à M. 1 000 000 u. 1 Serie à M. 1 200 000. Stücke à M. 200, 500, 1000, 3000, 5000. Zs. 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verl. im Sept. per 1./4. des darauf folg. Jahres mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs binnen spät. 44 Jahren vom Jahre der Ausgabe jeder einzelnen Serie ab gerechnet, Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Berlin: S. Bleichröder, Deutsche Bank; Stettin: Provinzial-Hauptkasse, Landschaftl. Bank der Provinz Pommern; Stralsund: Neuvorpomm. Spar- u. Credit-Bank A.-G. Eingeführt in Berlin im Jan. 1899, werden mit der III. Ausgabe zus. notiert.

3½% Pommersche Provinzial-Anleihe, V. Ausgabe, lt. minist. Genehm. v. 20./6. 1900, Ausf.-Datum 1./10. 1900, M. 1 630 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verl. im Sept. per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs von 1901 ab binnen spät. 44 Jahren: Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Berlin: S. Bleichröder, Deutsche Bank; Stettin: Provinzial-Hauptkasse, Landschaftl. Bank d. Provinz Pommern; Stralsund: Neuvorpomm. Spar- u. Credit-Bank A.-G. Eingeführt in Berlin im Okt. 1901. Kurs mit der III. Ausgabe zus. notiert. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), verl. Stücke in 30 J. (F.).

4% Pommersche Provinzial-Anleihe, VI. u. VII. Ausgabe, M. 4 000 000 lt. minist. Genehm. v. 20./6. 1907 bzw. 11./7. 1907, Ausf.-Datum 1./10. 1907, (jede Ausgabe zu M. 2 000 000) in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. durch Ankauf oder Verl. im März per 1./10. mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs von 1908 ab bis spät. 1947; Verstärkung u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Berlin: S. Bleichröder, Deutsche Bank; Stettin: Provinzialhauptkasse, Landschaftliche Bank der Provinz Pommern; Stralsund: Neuvorp. Spar- u. Credit-Bank A.-G. Eingeführt in Berlin 13./1. 1908 zu 98%. Kurs in Berlin Ende 1908—1911: —, 100.50, 100.70, 99.75%.

4% Pommersche Provinzial-Anleihe, VIII. Ausgabe, M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im März per 1./10. mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1./10. 1949; Verstärk. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Stettin: Provinzialhauptkasse, Landschaftliche Bank der Provinz Pommern; Berlin: